

# Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Peter Gisler ist Gerant auf dem «Engel»

## Eine Familien-Partnerschaft im traditionsreichen Gasthaus Engel

*Im 17. Jahrhundert wurde es erbaut, 1807 erhielt es das Tavernenrecht und seinen Namen, seit 1955 ist das Gasthaus Engel im Besitz der Familie Gisler. Das Gebäude an der Adlergasse hat eine grosse Tradition. Jetzt, fünf Jahre nach dem Tod von Georg Gisler sen., ist Peter Gisler aus den USA zurückgekehrt, um dem Engel als Gerant neues Leben einzuhauchen.*



Marie und Peter Gisler: Die Partner im Gasthaus Engel.

Fotos: ks.

ks. Obwohl Peter Gisler (Jahrgang 1963), das jüngste von sechs Geschwistern, die letzten

16 Jahre in den USA gelebt und gearbeitet hat, ist er hier in Feuerthalen kein Unbekann-

ter. Daran ist nicht zuletzt der Hilari schuld. Denn als echter Fan ist er in der ganzen Zeit praktisch jedes Jahr über die Hilari-Tage nach Hause gekommen, um zusammen mit den anderen Familienmitgliedern im Engel die legendären Schnipo und Basler Mehlsuppe zu servieren.

### Vielseitige Erfahrungen in den USA

Nach seiner obligatorischen Schulzeit hier in Feuerthalen absolvierte Peter Gisler in Schaffhausen eine Lehre als Tapezierer-Dekorateur. Sein künstlerisches Flair, das bei diesem Beruf natürlich wichtig ist, zeigte sich ebenfalls in seiner Begabung fürs Nähen von Kleidern, Vorhängen und so weiter. So fasste er auch in der Stoffverarbeitung schnell Fuss. Nach einem kurzen Abstecher nach Genf zog es ihn 1986 in die USA, wo er zuerst eine Sprachschule besuchte, um der englischen Sprache mächtig zu werden. Nächste Station war New York. Als Verantwortlicher für die gesamte Bühnengarderobe der in den USA sehr bekannten Rythm-and-Blues-Sängerin Regina Belle begleitete er diese während mehr als zwei Jahren auf all ihren Tournéeen.

Die Eröffnung seines eigenen Geschäfts bedeutete später einen grossen Schritt in Peter Gislers Leben. Innendekoration, Polstererei und Textilverarbeitung waren die Standbeine dieses Betriebs in einem Atelier in Brooklyn.

### Heimat und Familie nie vergessen

Obwohl sich Peter Gisler in den USA sehr wohl fühlte, war es eigentlich nur das Wetter, das ihm dort wirklich besser gefiel als in seiner Heimat. Während seinen Hilari-Abstechern nach Feuerthalen genoss er immer auch die Naturerlebnisse hier, diese fehlten ihm in der Grossstadt gänzlich. Ein wenig Heimweh hatte er die ganzen Jahre eigentlich immer.

1998 reifte in ihm der Wunsch nach einer Veränderung in seinem Leben. Aber erst anlässlich seines letztjährigen Hilari-Aufenthalts in Feuerthalen konkretisierten sich die Pläne, zurückzukehren und auf dem Engel als Gerant anzufangen.

Fortsetzung auf Seite 2

### Aus dem Inhalt

- Der verlorene Sohn ..... 1-2
- Mitteilungen ..... 3
- Neuer Publikationsorgan-Name ein Fauxpas, eine Frechheit oder gar modern? ..... 6
- Ein herzlicher Rundumschlag .. 7
- Von Schutzengeln und Heintelmännchen ..... 8-9
- Kirchenzettel / Veranstaltungen ..... 12

Ab sofort online: Die Headlines zum aktuellen Feuerthaler Anzeiger  
[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)  
 Neue E-Mail-Adresse:  
[info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

**Gasthaus zum Engel**

lachen trinken reden treffen

Abends  
Dienstag ~ Samstag ab 17 Uhr  
&  
Montag ~ Freitag Znüni

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch  
im Engel

essen sitzen

052 659 39 04 078 603 78 58

AZA  
8245  
Feuerthalen

## Familien-Partnerschaft

Fortsetzung von Seite 1

### Der Engel war nie richtig geschlossen

Richtig geschlossen war der Engel in all den Jahren ja nie. Mutter Gisler hatte jeweils vormittags geöffnet, denn das Haus ist bei allen im Dorf beliebt für einen währschaftigen Znüni. Die Zimmer waren meistens besetzt. Etliche Gäste, welche die zentrale und trotzdem ruhige Lage des Gasthauses schätzen, kommen immer wieder. Auch befinden sich noch die Fahnen des Schützenvereins, des Männerchors und des Turnvereins im Saal.

Für die Verbindung Hilaria ist der Engel seit jeher das Stammlokal. Wenn mal ein grösserer Anlass anstand, konnte Frau Gisler auf die Hilfe vieler Familienmitglieder zählen. Ob Georges jun., Konrad oder Helene – bei Bedarf packten sie alle mit an!

### Start am Hilari 2003

Nachdem der Entschluss, als Gerant auf dem Engel zu arbeiten, gefallen war, kam Peter Gisler kurz vor den Feiertagen des letzten Jahres in Feuertha-

len an. Seinen Einstand gab er, wie könnte es anders sein, am 10. Januar anlässlich der Hilari-Dekorationseröffnung.



Mutter und Sohn freuen sich darauf, die Familientradition an der Adlergasse weiterzuführen.

Jetzt ist der Hilari vorbei, und für Peter Gisler beginnt der Alltag in seiner neuen Aufgabe. Er kann dabei, und dies ist ihm besonders wichtig, wie vorher seine Mutter auf die Unterstützung der ganzen Familie zählen. Insbesondere die beiden Brüder Georges jun. und Konrad stehen ihm anfangs vor allem in der Küche mit Rat und Tat zur Seite.

### Die Tradition wird weitergeführt

Es ist nicht das Ziel von Peter Gisler, jetzt sofort alles auf den Kopf zu stellen. In erster Linie wird das Gasthaus auf die traditionelle Art weitergeführt. An

den Werktagen ist seine Mutter wie bis anhin vormittags für ihre geschätzten und treuen Znüni-Gäste da. Von Dienstag bis und mit Samstag öffnet er um 17.00 Uhr bis zur Polizeistunde. Das Angebot aus der Küche umfasst vor allem kleinere kalte und warme Speisen wie zum Beispiel Focaccia, Schinken-Käsetoast, Tortellini oder Chickenwings. Die traditionellen Schnitzel mit Pommes frites hat er selbstverständlich ebenfalls im Repertoire.

Bei mehreren Leuten ist eine telefonische Anmeldung von Vorteil. Die Hotelzimmer mit Frühstück werden natürlich ebenfalls weiter angeboten. Für Vereine und andere Gruppen stehen neben der Gaststube auch Vereinsstübli und Sitzungszimmer bereit. Der Saal für zirka 50 Gäste steht nach

Ostern ebenfalls wieder zur Verfügung.

Peter Gisler möchte seinen Gästen, zu denen er Einheimische wie Passanten, jüngere und ältere Besucher, Handwerker und Vereine zu zählen hofft, gerne ein gemütliches Lokal für jede Gelegenheit bieten. Im schönen Garten hinter dem Haus wird er in der warmen Jahreszeit auch vermehrt Gäste bewirten. Mit der Zeit werden sicher auch seine Inneneinrichtungstalente die Räumlichkeiten des Gasthauses etwas verändern. Aber zuerst gilt es jetzt mal richtig zu starten und Erfahrungen zu sammeln. Peter Gisler will etwas beitragen zum Angebot unserer Gemeinde. Dazu wünschen wir vom Feuerthaler Anzeiger ihm und der Familie Gisler alles Gute!

## Kreiswahlvorsteherschaft Andelfingen

# Wahlanordnung

## Wahl von einem Mitglied der römisch-katholischen Synode für die Amtsdauer 2003 bis 2007 vom 18. Mai 2003

Die römisch-katholische Zentralkommission hat die Wahl der Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2003 bis 2007 auf den 18. Mai 2003 festgesetzt. Die Wahl erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über das katholische Kirchenwesen, der Kirchenordnung der römisch-katholischen Körperschaft sowie des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen im **Majorzverfahren**.

Stimmberechtigt und wählbar sind die der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich angehörenden Aktivbürger und Aktivbürgerinnen mit politischem Wohnsitz in der Kirchgemeinde Andelfingen. Die Mitgliedschaft in der Synode ist auf drei Amtsperioden beschränkt.

Für diese Wahl werden gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung amtliche Wahlzettel mit gedrucktem Wahlvorschlag verwendet, sofern bis **12. März 2003** bei der Kreiswahlvorsteherschaft, 8450 Andelfingen ein Wahlvorschlag eingereicht wird. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Kirchgemeinde eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen.

Die Wahlvorschläge wurden am 31. Januar 2003 amtlich veröffentlicht. Bis 7. Februar 2003 können die Vorschläge zurückgezogen, aber auch neue eingereicht werden.

Werden mehrere Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl im ordentlichen Verfahren, das heisst, mit einem Wahlzettel ohne gedruckten Namen statt.

Formulare für den Wahlvorschlag sind bei der Gemeinderatskanzlei erhältlich.

Andelfingen, 31. Januar 2003

Kreiswahlvorsteherschaft Andelfingen

## Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

### Fahrplan 2005/2006

## Eingabe von Fahrplan-Begehren

Erst seit letztem Dezember ist der neue Fahrplan in Kraft und bereits beginnen die Vorarbeiten für das Angebot der Zweijahresperiode 2005/2006, gültig ab Dezember 2004.

Allfällige Begehren sind bis spätestens 31. März 2003 dem Gemeinderat Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, 8245 Feuerthalen einzureichen.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

## Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

**Strassenbeleuchtung der Diessenhoferstrasse zwischen Feuerthalen und Langwiesen**

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) beabsichtigen, die Freileitungsanlage im Strassenteilstück zwischen dem Dorfeingang Feuerthalen und Langwiesen abzubauen und die Kabelanlagen ins Erdreich zu verlegen. Die für die Freileitungsanlage benötigten Holzmasten, an welchen auch teilweise die Strassenbeleuchtung befestigt ist, werden bei diesem Umbau demontiert. Weil sich dieser Strassenabschnitt ausserhalb des vom Tiefbauamt des Kantons Zürich festgelegten Beleuchtungsbereichs befindet,

wird die Beleuchtung nicht automatisch ersetzt. Der Gemeinderat ist jedoch der Auffassung, dass diese Beleuchtung weiterhin sichergestellt werden sollte. Es handelt sich um ein einsames und – ohne Beleuchtung – finsternes Strassenteilstück, das von Velofahrern wie auch von Fussgängern regelmässig nachts benutzt wird. Der Gemeinderat hat deshalb den Kredit von 28 100 Franken für die Sicherstellung der Beleuchtung auf diesem Strassenteilstück bewilligt. Dieser Betrag wird in den Vorschlag 2004 aufgenommen.

**Bootsliegeplätze: Neuverhandlungen über die Sondernutzungskonzession**

Bekanntlich verläuft die Grenze zum Hoheitsgebiet des Kantons Schaffhausen am südlichen Ufer des Rheins. Deshalb erteilt das Baudepartement des Kantons Schaffhausen so genannte Sondernutzungskonzessionen für Bootsliegeplätze. Diese erlauben der Gemeinde Feuerthalen, Bootsliegeplätze zu unterhalten und

zu vermieten. Rechtzeitig vor der automatischen Erneuerung der Sondernutzungskonzession hat der Gemeinderat Feuerthalen beim Baudepartement des Kantons Schaffhausen Neuverhandlungen beantragt. Besonderer Knackpunkt in den Neuverhandlungen ist das Problem des Verhältnisses von motorlosen Booten zu Motorbooten.

**Entschädigungen: Anpassung an die Teuerung per 1. Januar 2003**

Der Regierungsrat hat am 11. Dezember 2002 beschlossen, dem Staatspersonal eine Teuerungszulage von 0,7 Prozent auszurichten. Der Gemeinderat

Feuerthalen hat sich dieser Regelung angeschlossen und sämtliche Entschädigungen dem Teuerungsstand per 1. Januar 2003 angepasst.

**Alkohol- und Suchtberatung: Zusammenlegung der Dienste**

Der Arbeitsausschuss Soziale Dienste des Bezirks Andelfingen schlägt den Gemeinden vor, die beiden ähnlich gelagerten Dienste, nämlich die Beratungsstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme und die Drogen- und Suchtberatung im Jugendsekretariat Andelfingen, zu einer gemeinsamen Beratungs- und Suchtprophylaxenstelle zusammenzuführen. Ge-

samthaft ergibt sich bei dieser Zusammenlegung für die Gemeinden keine finanzielle Mehrbelastung, weil die neue Beratungsstelle mit den gleichen Personen und mit gleich viel Stellenprozenten geführt werden soll. Für das ganze Jahr 2003 beträgt der Gemeindegeldanteil 6.60 Franken pro Einwohner (für die Gemeinde Feuerthalen jährlich rund 20 000 Franken). Der Gemeinderat Feuerthalen befürwortet diese Zusammenlegung. Wenn mindestens 16 Gemeinden im Bezirk Andelfingen dieser Änderung zustimmen, wird noch im ersten Quartal dieses Jahres der Verein «Beratungsstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme» aufgelöst.

**Revision Gemeindefinanzen 2. Halbjahr 2002**

Im Auftrag des Gemeinderates nimmt die Direktion des Innern des Kantons Zürich bei der Finanzverwaltung Feuerthalen jährlich zwei unangemeldete Zwischenrevisionen mit Kassensturz und Buchprüfungen vor. Der Bericht über

die Revision von Ende November 2002 umfasst die Buchführung der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und des Zweckverbandes Feuerwehr Ausseramt. Die Revision bestätigt eine tadellose Buchführung.

**Betreibungsamt Ausseramt: Mitarbeiter(in) gesucht – Barbara Süssstrunk hat gekündigt**

Seit 1. Juni 2002 ist das Betreibungsamt der Gemeinden Dachsen, Flurlingen, Laufenhäusern und Feuerthalen zu einem gemeinsamen Betreibungskreis Ausseramt mit Büroräumlichkeiten in Feuerthalen zusammengefasst. Leider verlässt uns die Mitarbeiterin des Betreibungsamtes per 30. April 2003. Deshalb suchen wir auf den 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin.

Die offene Stelle ist im Amtsblatt des Kantons Zürich und in den «Schaffhauser Nachrichten» am Freitag, 31. Januar 2003 publiziert. Die Bewerbungsfrist läuft bis 15. Februar 2003. Weitere Auskünfte erteilt Christof Haselbeck, Betreibungsbeamter (Telefon 052 647 47 20). Bewerbungen sind an Werner Künzle, Gemeindepräsident, Gemeindehaus Fürstentgut, 8245 Feuerthalen zu adressieren.

**Finanzverwalter(in) gesucht – Karl Gaberthüel geht vorzeitig in den Ruhestand**

Karl Gaberthüel beabsichtigt, per Ende November 2003 von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich rechtzeitig um die Nachfolge des Finanzverwalters kümmert. Das detaillierte Inserat erscheint diese Woche im Feuerthaler Anzeiger, in den

«Schaffhauser Nachrichten» und im Amtsblatt des Kantons Zürich. Die Bewerbungsfrist läuft bis 23. Februar 2003.

Weitere Auskünfte erteilt Karl Gaberthüel, Finanzverwalter (Telefon 052 647 47 50). Bewerbungen sind an Werner Künzle, Gemeindepräsident, Gemeindehaus Fürstentgut, 8245 Feuerthalen zu adressieren.

**Hecke Alte Uhrieserstrasse: Auslichtung**

Der oberste Teil dieser beidseitigen Hecke in der hohlen Gasse beim Rosinli wurde im vergangenen Winter gezielt ausgelichtet. Bis zum Frühlingsanfang folgt jetzt die zweite Etappe. Es wird wie vor einem

Jahr auf etwa 50 Metern Platz geschaffen, damit die verschiedenen Pflanzenarten in der kommenden Vegetationsperiode wieder genügend Licht für ein gesundes Wachstum zur Verfügung haben.

**Betreuer für Vogelnistkästen gesucht**

Zwar regiert der Winter im Moment noch, aber der Frühling kommt schon in Sichtweite. Leider sind die Vogelnistkästen in unserem Gemeindegeld seit längerer Zeit verwaist. Wir suchen für diese wichtige Arbeit einige Liebhaber der Natur, die in Zusammenarbeit mit dem Vogelschutzverein Andelfingen bis Ende März die bestehenden Vogelnistkästen aufsuchen, reinigen, reparieren und auf einem Plan

festhalten. Dieser halbtägige Einsatz erfolgt ehrenamtlich, aber er entschädigt mit interessanten Begegnungen aus der einheimischen Vogelwelt. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Forstreferenten der Gemeinde Feuerthalen, Peter Loosli (Telefon 052 659 38 85 P/052 644 20 42 G), oder an Georg Frei vom Vogelschutzverein Andelfingen (Telefon 052 317 34 62).

Für gute  
Malerarbeiten

**FBNER**

Tel. + Fax 649 21 82

## Erneuerungswahl des Friedensrichters

Gemäss § 30 der Verordnung über Wahlen und Abstimmungen vom 2. Mai 1984 findet 2003 die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsperiode 2003 bis 2009 statt. Die Anordnung von Gemeindevahlen erfolgt durch die Gemeindevorsteherchaft (§ 7 Wahlgesetz). Die Wahl des Friedensrichters erfolgt an der Urne (§ 54 Ziffer 9 Wahlgesetz).

Die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2003 bis 2009 findet am **Sonntag, 6. April 2003** statt. Wählbar sind Stimmberechtigte mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde. Es werden leere Wahlzettel verwendet.

### Publikation der Kandidaten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Interparteilichen Kommission (IPK) oder der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis	Erscheint im Feuerthaler Anzeiger vom
Montag, 3. März 2003, 12.00 Uhr	Freitag, 7. März 2003
Montag, 17. März 2003, 12.00 Uhr	Freitag, 21. März 2003
Montag, 31. März 2003, 12.00 Uhr	Freitag, 4. April 2003

Die Kandidatenlisten werden ab 7. März 2003 fortlaufend im Internet unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) aktualisiert.

### Kontaktadressen

- Interparteiliche Kommission (IPK)  
Kurt Bachmann (Präsident)  
Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen  
Telefon 052 659 24 54
- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen  
Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen  
Telefon 052 647 47 47, Fax 052 647 47 48  
[kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch)

8245 Feuerthalen, 4. Februar 2003

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Nach über 20 Dienstjahren geht unser

## Finanzverwalter

gegen Ende Jahr vorzeitig in den wohlverdienten Ruhestand. Um einen reibungslosen Übergang zu garantieren, suchen wir auf den 1. September 2003 oder nach Vereinbarung seinen Nachfolger oder seine Nachfolgerin.

Diese Person erwarten in unserer Vollzeitstelle viele Herausforderungen:

- Sie ist zuständig und verantwortlich für die Buchführung und das Rechnungswesen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde sowie verschiedener Zweckverbände.
- Sie erstellt die Budgets und die Jahresabschlüsse der anvertrauten Gemeindegüter und Verbände.
- Sie berät die Behörden und die Gemeindeverwaltung in finanziellen und finanzrechtlichen Fragen.
- Sie erarbeitet die Grundlagen für und erstellt die Finanzplanung.
- Sie führt ein kleines Team motivierter Mitarbeiterinnen und schätzt den Kontakt mit den Einwohnern und den Behörden.

Die Finanzverwaltung ist ein Teil unserer im Gemeindehaus Fürstengut konzentrierten Gemeindeverwaltung. Ihr stehen geräumige Büros am Rhein mit modernsten Hilfsmitteln zur Verfügung und der Lohn entspricht der Aufgabenvielfalt und der grossen Verantwortung dieser Kaderstelle.

Feuerthalen ist die nördlichste Gemeinde im Kanton Zürich mit 3000 Einwohnern. In der Gemeindeverwaltung sind neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie drei Lehrlinge beschäftigt. Wir tragen Sorge zum guten Arbeitsklima und wünschen uns eine flexible, zuverlässige und engagierte Person. Für einen guten Einstieg sind Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Haushaltführung von Vorteil.

Weitergehende Fragen beantwortet gerne Karl Gaberthüel, Finanzverwalter (Telefon 052 647 47 50). Ihre vollständige Bewerbung mit Lohnvorstellungen und Handschriftprobe richten Sie bitte bis 23. Februar 2003 an Werner Künzle, Gemeindepräsident, Gemeindehaus Fürstengut, 8245 Feuerthalen.

Gemeinderat Feuerthalen

**Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 2. März 2003, 10 bis 12 Uhr.**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.* **Ortsmuseum**  
Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2


**Dalle Feste**  
Sanitär

Fabio Dalle Feste

Adlergasse 5  
8245 Feuerthalen  
Mobile 078 710 17 84  
Telefax 052 659 39 20

*Ihr Partner für Altkond- und Servicearbeiten!*

Evi Lotz, Dachsen:

**Ich wähle bezahlbare Krankenkassenprämien. Und Käthi Furrer, Walter Karrer, Doris Braun und Markus Späth in den Kantonsrat.**



Eine Stimme für Sie. **SP**

[www.sackstark.org](http://www.sackstark.org)

# Elternbildung Bezirk Andelfingen

## Kursprogramm der nächsten Wochen

Wann/Wo	Thema	Kursleitung/Kosten/Anmeldung
Donnerstag, 13. Februar 19.30 Uhr Pfarrhaussäali, Neunkirch	<b>Bedeutung des Spiels im Kleinkindalter</b>	Ruth Lehnerr, Elternbildnerin KAEB Eintritt frei Evangelische Frauenhilfe Neunkirch
Mittwoch, 19. Februar 20.00 Uhr Jugendsekretariat Winterthur-Land Trollstrasse 33, 8400 Winterthur	<b>Herkunftsfamilien</b> Eine Annäherung an die Denkweise von Bernd Hellinger	Bernhard Hochuli-Ozcan, Psychologe HAP 10 Franken Anmeldung: Jugendsekretariat, Telefon 052 269 19 69
Donnerstag, 20. Februar 20.00 Uhr Mehrzweckgebäude, Stein am Rhein	<b>Jesper Juul/Das kompetente Kind</b> Vortrag und Diskussion Was tun, wenn sich im Alltag mit Kindern die gleichen Konflikte wiederholen?	Markus Vetterli, Seminarlehrer, Vater 12 Franken Anmeldung: Helene Flück, Telefon 052 740 37 49 Volkshochschule Stein am Rhein
Dienstag, 4. März 20.00 Uhr Aula der Berufs- und Fortbildungsschule Winterthur	<b>Schrei-Babys</b>	Prof. Dr. Mechthild Papousek 10 Franken Keine Anmeldung erforderlich
Montag, 24. März 20.00 Uhr Hotel Promenade Fäsenstaubstrasse, Schaffhausen	<b>Das POS in der Pubertät</b> Vortrag	Dr. med. Ursula Lavatz 25 Franken, für Paare 30 Franken Anmeldung bis 24. Februar unter ELPOS Zürich, Telefon 01 311 85 20
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag (ausser Schulferien) 10.00 bis 10.50 Uhr Kleinandelfingen	<b>Eltern-Kind-Singen</b> Mit Kindern von 0 bis 4 Jahren	Sonja Fritz-von Allmen, Musiktherapeutin 15 Franken pro Stunde Anmeldung: Sonja Fritz, Telefon 052 317 04 53
Fortlaufende Kurse 8 Mal 1,5 Stunden Zentrum am Obertor	<b>PEKIP</b> Spiel und Bewegung mit Babys ab 8 Wochen bis Ende 1. Lebensjahr	Susanne Baldini, Elternbildnerin KAEB 140 Franken Anmeldung und Auskunft beim Zentrum am Obertor, Telefon 052 213 88 88

**Auskünfte und Anmeldung:** Geschäftsstelle Elternbildung, Jugendsekretariat, Postfach, 8450 Andelfingen, Tel. 052 304 26 11, E-Mail [elbi.andelfingen@jsandelfingen.zh.ch](mailto:elbi.andelfingen@jsandelfingen.zh.ch).  
Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich. Ausführliche Informationen und Programme erhalten Sie im Jugendsekretariat und unter [www.jsandelfingen.zh.ch](http://www.jsandelfingen.zh.ch).

## Öffnungszeiten

Mo. geschlossen  
Di. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr  
Sa. 7.00 bis 13.00 Uhr



Roberta Dalle Feste

Luana Kerth

Loredana Ciciretti  
(neu im Team)

Roberta Dalle Feste  
Adlergasse 5  
8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 46 36

Coiffure  
Damen- und  
Herrensalon



## Damit der Hypothekarzins nicht zu einer Hypothek für Sie wird.

## Vertrauen, das sich auszahlt.

**ERSPARNISKASSE**  
SCHAFFHAUSEN

Münsterplatz 34  
052-632 15 15  
[www.eksh.ch](http://www.eksh.ch)

DIE BANK AM MÜNSTERPLATZ

Leserbriefe zur Namensänderung des amtlichen Publikationsorgans

## Kein Verständnis für den Namenswechsel

Der Name Gemeinde-Anzeiger oder kurz GA war und ist in der ganzen Bevölkerung tief verwurzelt. Ein solch bekannter Name ist wie eine Marke zu betrachten. Wer nur ein bisschen von Marketing versteht, weiss, dass der Aufbau einer Marke ein jahrelanges, schwieriges Unterfangen ist. Bekannte Weltmarken wie zum Beispiel Coca-Cola haben einen Wert von mehreren Milliarden Dollars. Im Wirtschaftsleben käme es niemandem in den Sinn, einen bekannten Markennamen einfach zu ändern und im gleichen Zug eine jahrelange Aufbauarbeit zu verscherbeln.

Ich bin überzeugt, dass auch in einigen Jahren ein Grossteil unserer Dorfbevölkerung immer noch sagen wird: «Lueg doch rasch im Gmeind-Azeiger» oder «Isch dä GA scho cho?». Es werden also für das gleiche Produkt verschiedene Namen angewandt werden, was sicher nicht wünschenswert ist.

Der Name ist auch vom Zusammenhang Schriftdeutsch-Schweizerdeutsch eher proble-

matisch. Gemeinde-Anzeiger und «Gmeind-Aazeiger» tönt ganz ähnlich, während Feuerthaler Anzeiger und «Füürthaler Aazeiger» doch stark voneinander abweichen. Auch mit der Abkürzung wird es nicht mehr klappen, FA sagt im Moment den meisten nichts, oder höchstens «Frankfurter Allgemeine».

Ein weiterer Aspekt ist natürlich auch, dass ein endlich vergessener «Grabenkrieg» zwischen Feuerthalen und Langwiesen wieder aufgefrischt wird. Die Politische Gemeinde hat den Namen Feuerthalen, doch geografisch besteht die Politische Gemeinde aus den beiden Ortsteilen oder Dörfern Feuerthalen und Langwiesen. Es liegt auf der Hand, dass die Langwieser mit dem neuen Namen kurzerhand ausgegrenzt werden.

Ich verstehe diesen Namenswechsel in keiner Art und Weise und empfehle den zuständigen Leuten, diesen «Fauxpas» möglichst schnell rückgängig zu machen.

Raymond Zeltner  
Langwiesen

## Kinder und Narren – sagen sie die Wahrheit?

Am diesjährigen Hilari war die «Presse» unterwegs, machte Interviews und eine Umfrage zum Thema «Gemeinde-Anzeiger oder Feuerthaler Anzeiger». Zusammenfassend können wir als Reporter sagen, es war interessant, es war ein aktuelles Thema, es gab verschiedene Kommentare und Meinungen und schlug auf die Stimme, nicht aber auf die Stimmung der Interviewer.

Am Freitagabend hörten wir in Langwiesen Kommentare wie:

- Feuerthaler Anzeiger richtig, zutreffend, modern.
- Frechheit, Unterdrückung.
- Gemeinde-Anzeiger umfasst beide Ortsteile, im Gegensatz zu Feuerthaler Anzeiger.
- Internet-kompatibel.
- Das Schönste an Feuerthalen ist Langwiesen und müsste dementsprechend gewürdigt werden.
- Fragwürdigkeit einer Neubenennung – bis ein neuer Name denselben Wert erreicht hat wie der ehemalige, braucht es Jahre.

- Muss alles verändert werden?
- Wie kürzt man Feuerthaler Anzeiger ab?
- Wessen Bedürfnis ist eine Neubenennung?

Folgende Überschriften neben weiteren wurden für unser amtliches Publikationsorgan kreiert:

- Feuerthaler-Langwieser Anzeiger
- Feuerthaler Gemeinde-Anzeiger
- Öises Blatt: Füürthale-Langwiese
- Feuer-Wieser
- La-Feu

Bei der Umfrage zum bevorzugten Titel befragten wir am Samstag 172 Personen. 127 Personen stimmten für Gemeinde-Anzeiger, 45 für Feuerthaler Anzeiger.

Der Hilari 2003 ist Vergangenheit, die «Presse» nicht mehr im Amt – ist das Thema abgeschlossen?

Für die «Hilari-Presse»:  
Ursula Sauter

## GA oder FA? Das ist hier die Frage!

Hurra, er ist da! Herzlichen Glückwunsch zur neuen Namensgebung des Gemeinde... halt... Feuerthaler Anzeigers. So überraschend wie unser Anzeiger zu seinem Namen gekommen ist, so überrascht sind sicherlich die «traditionell etwas sensibleren» Leser aus Langwiesen gewesen.

Nicht etwa, weil sie intensiver lesen, gemacht, sondern weil sie fühlten, dass ein Stück Gemeinsamkeit verloren gegangen ist. Oder anders gesagt, der Verlust einer starken, eingeführten Marke zugunsten von... ja, von was eigentlich?

Der Vorstand des Ortsvereins ist der Meinung, dass die Wirkung des Wortes «Gemeinde» im Titel den Zusammenhalt in unserem lang gezogenen

Dorf besser reflektiert hat als der quasi geografische Hinweis auf die Politische Gemeinde. Oder besuchen wir zukünftig vielleicht sogar eine Feuerthaler Versammlung statt eine Gemeindeversammlung? Genug der Klage... Wir Langwieser fühlen uns ja bestens aufgehoben in der «Politischen Gemeinde».

Zwei «Technofragen» bleiben uns doch noch. Können Sie [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch) störungsfrei aussprechen? Warum wurde der Anzeiger als offizielles Organ nicht einfach unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) integriert?

Sie sehen, eine Mehrmarkenpolitik ist nicht immer einfach. Wir freuen uns selbstverständlich weiterhin, wenn der

Feuerthaler Anzeiger ein interessantes Gesamtbild unserer Gemeinde präsentiert und

wir Langwieser weiterhin als gewiefte Leser gelten.

Vorstand Ortsverein Langwiesen

Zum Leserbrief «Voll daneben» vom 24. Januar 2003

## Rauchen erlaubt?

Auch ich habe die Hilarizeitung gelesen und das Bild des Mädchens mit der Zigarette gesehen. Aber den Vermerk «Rauchen erlaubt» habe ich trotz mehrmaligem Suchen nicht gefunden.

Liebe Frau Zulauf, natürlich sind Zigaretten nichts für Kinder. Und es liegt absolut in Ihrer Verantwortung, Ihren Kindern das Rauchen zu verbieten. Aber wie Sie schon geschrieben

haben, als «Zugezogene» haben Sie den Hilari nicht als Kind kennen gelernt. Denn, Hand aufs Herz, welcher Feuerthaler hat als Kind nicht auch am Hilari an einer Zigarette gepafft?!

Unsere Kinder sind weit schlimmeren Einflüssen ausgesetzt, als dass sie durch ein Bild in der Hilarizeitung in die Drogenabhängigkeit geraten könnten.

Sonja Rüedi, Feuerthalen

Der Hilariverein Feuerthalen sagt:

## Danke, danke, danke!

Der Gemeinde Feuerthalen für die Unterstützung. Den Gemeindemitarbeitern für das Aufhängen der Fahnen. Der Schulpflege und Lehrerschaft für die Zusammenarbeit. Der Feuerwehr Ausseramt Verkehrsabteilung und der Polizei für die Umzugsüberwachungen. Dem Schülervorstand für die Organisation des Schülerhilaris und den gigantischen Böög.

Den Sponsoren Klaiber Karl+Co. Hoch-/Tiefbau, Matthias Bürgin (Förster), Peter Gasser Schreinerei AG, Monhart Walter/Schlatt, Stefan Fischer Malergeschäft, Gaetano

Rambone Malergeschäft und Walter Waldvogel Garage für den Böögbau.

Dem Feuerwehrverein für das «Fetzli»-Aufhängen. Der Crew vom «Weisch no...?»-Ball. Dem Hilariverein Langwiesen für das Aufräumen der Halle nach dem Umzug. Peter Bucher für die Hilarizeitung. K. Steinemann für den Shuttlebus. Tito Bertschinger und Thomas Frey für die Organisation des Shuttlebusses. Dem Car-Unternehmen Rattin für den Umzugsbus. Ruedi Siegrist, Abwart des Schulhauses Stumpfenboden, für seine Anwesenheit

während dem ganzen Hilari. René Schwaninger für seine Treue als Fahnenträger und Helfer. Den Teefrauen an der Haussammlung. Den guten,

zahlreichen Helfern, die uns vor, während und nach dem Hilari kräftig unterstützt haben.

All diesen guten Seelen ein riesiges Dankeschön!

In ein paar Tagen wird der Vorstand des Hilarivereins Feuerthalen wieder zusammensitzen und über den Hilari 2003 Bilanz ziehen. Was war gut, was schlecht, was muss anders werden, was kann weiter so gemacht werden? Viele Fragen und Anregungen werden zusammenkommen. Wir nehmen auch von Ihnen schriftliche Vorschläge zur Verbesserung des Hilaris sehr gerne entgegen: per E-Mail an [hilariverein@bluewin.ch](mailto:hilariverein@bluewin.ch) oder an H. Stettler, Rosenstrasse 1, Feuerthalen.

Hilariverein Feuerthalen



Abendunterhaltung des Musikvereins

## Das MVF-Konzert zum Thema Holiday – Ferien

Am Samstag, 15. Februar lädt der MVF zur Abendunterhaltung. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. Gemeinsam werden wir eine Reise durch verschiedene Kulturen und Länder unternehmen. Unser Dirigent, Reiseleiter Rolf Vetter, hat ein unterhaltsames Programm zusammengestellt und freut sich, wenn viele Gäste mit uns kommen. Auch Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen. Damit Sie Ihr Nachtessen im Kreise des Mu-

sikvereins geniessen können, servieren wir ab 18.00 Uhr die beliebten MVF-Menüs Schinken oder Wienerli mit Kartoffelsalat.

Für ältere Besucher steht wieder ein Gratis-Bustransport zur Verfügung, welcher sie jederzeit von zu Hause abholt und natürlich auch wieder heimfährt. Interessenten melden sich bitte bei Charlotte Vetter, Telefon 052 659 25 79.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikverein Feuerthalen

Sanierungsarbeiten am Strassenkörper

## Sperrung der Schützenstrasse

Vom 7. April bis Ende September 2003 werden am Strassenkörper und an den Werkleitungen in der Schützenstrasse Sanierungsarbeiten durchgeführt. In diesem Zeitraum kann die Schützenstrasse für Vereine und andere Organisationen nicht benützt werden. Parkierungsmöglichkeiten auf der Schützenstrasse bestehen während der gesamten Zeit in keinem Fall.

Ausnahmen bezüglich der Durchfahrt bestehen ausdrück-

lich nur für Notfallfahrzeuge und Personen mit Wohnsitz an der Schützenstrasse. Für Dorfvereine und Benützer des Werkgebäudes steht jeweils abends ab 19.00 Uhr der Parkplatz der Firma Amsler an der Lindenstrasse für die Parkierung von privaten Fahrzeugen zur Verfügung.

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Martin Wüst, Telefon 052 634 02 02, gerne zur Verfügung.

Wüst Bauingenieure AG

# Fenster ↑

Holz / Holz-Metall / Kunststoff

## schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

**Gesucht:**

### 4 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnung

Kinder- und katzenfreundlich bis maximal  
1600 Franken inklusive.

Telefon 052 620 01 83

Im Dienste der Gemeinde

## Ein Team für (fast) alle Fälle ...

*Es braucht vieles, damit eine Gemeinde wie die unsere richtig funktioniert – aber vor allem eines: Menschen, die für diese Gemeinschaft arbeiten. Einige tun dies vor, andere mehr hinter den Kulissen. Die einen kennt man besser, die andern weniger. Zu tun haben wir mit fast allen irgendwann. Übers Jahr verteilt möchten wir immer wieder einige Gemeindeangestellte und ihre Arbeit vorstellen. Beginnen wollen wir in dieser Ausgabe mit den Männern, ohne die in unserer Gemeinde fast gar nichts läuft: dem Team vom Werkhof.*

Ein Bericht mit Bildern von Kurt Schmid

### Das Team

Zusammen hat das Werkhof-Team immerhin schon 65 Jahre im Dienste unserer Gemeinde auf dem Buckel: Vorarbeiter Willi Pletscher mit 19, Jürg Schoch und Kurt Demostene mit je 23 Dienstjahren sind aus Feuerthalen und Langwiesen fast nicht mehr wegzudenken. Jeder ist Allrounder und Spezialist zugleich. Das ist auch nicht anders möglich, denn wie vielfältig die Aufgaben sind, welche diese Mannschaft während des ganzen Jahres zu erledigen hat, können sich wohl nur wenige Aussenstehende vorstellen.

Unterstützt werden die drei durch Thomas Müller, der im Winterdienst stundenweise wertvolle Dienste leistet, und durch Werner Frischknecht, welcher während der Badesaison für die Badi in Langwiesen zuständig ist. Die anfallenden Reinigungsarbeiten im Werkhof erledigt Nushe Qela.

### Früh aus den Federn im Winter

Natürlich, in der kalten Jahreszeit sieht man unsere Ge-

meindarbeiter vor allem im Winterdienst. Oft schon in aller Herrgottsfrühe werden die Männer von der Polizei oder vom Kanton aufgeboten. Dann gilt es auszurücken, um mit Salzstreumaschine und Schneepflug für die Sicherheit von Fussgängern und motorisierten Verkehrsteilnehmern zu sorgen.

Die ganze Schneeräumung läuft nach einem genauen Einsatzplan und einer Prioritätenliste ab. Je nach Situation wird zusätzlich zum gemeindeeigenen Räumgerät auch ein Lastwagen der Firma Corra aufgeboten, der mit dem grossen Schneepflug die Hauptverkehrsachse räumt.

Sind Strassen und Trottoirs dann geräumt, ist noch lange nicht Feierabend: Treppen, Fussgängerübergänge und Bushaltestellen erhalten allenfalls noch einen «Feinschliff» mit



Er findet sicher jeden Hydranten auf Anhieb: Willi Pletscher erklärt den Hydrantenplan.

der Schaufel. Die Nebenstrassen werden durch das Forstpersonal mit dem grossen Traktor geräumt. Schliesslich muss das ganze Werkzeug sowie alle eingesetzten Maschinen und Geräte minutiös gereinigt werden, denn der Rost macht auch vor Gemeindematerial nicht halt.

schaften. Und diese Aufzählung ist noch lange nicht vollständig.

### Gute Infrastruktur

Mit dem 1989 eingeweihten Werkhof verfügen Willi Pletscher und seine Leute über einen idealen Stützpunkt. Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und dutzende von Ersatzteilen, alles hat hier seinen Platz! Der Fahrzeugpark ist in den Garagen und der Fahrzeughalle untergebracht, wo auch der Schneepflug und diverse Rasenmäher auf ihren nächsten Einsatz warten. Selbstverständlich ist alles tipp-topp gewartet und einsatzbereit, denn jeder Mitarbeiter ist für «seine» Geräte und Fahrzeuge selbst verantwortlich. Werkstatt, Garderobe mit Dusche und der Aufenthaltsraum gehören natürlich auch zu diesem modernen Arbeitsplatz.

### Freuden und Leiden

Gefragt, was ihnen denn an ihrem Job bei der Gemeinde



Hier ist er der Kapitän: Jürg Schoch auf seiner Maschine.

### Die Arbeit geht nie aus

Auch wenn Frau Holle nicht im Einsatz ist, geht die Arbeit nie aus. Kontrolle und Unterhalt von 18 Kilometern Kanalisation, über 200 Hydranten, dem gesamten Wasser- und Abwasserleitungsnetz der Gemeinde, die Reinigung von etwa 15 Kilometern Strasse und Trottoir halten die Männer ebenso auf Trab wie fachgerechte Abfallentsorgung, Pflege von Grünflächen und Fussballplatz oder Reparaturen an Gemeindeliegern-



am besten gefällt, sind sich die drei sofort einig: es ist die grosse Selbstständigkeit, die Abwechslung und das gute Verhältnis zu ihren Vorgesetzten im Gemeindehaus. Und natürlich das einwandfreie Arbeitsklima untereinander – man versteht sich, jeder hat seine Stärken, die er täglich ins Team einbringen kann. Der Kontakt mit der Bevölkerung ist mehrheitlich gut, negative Reaktionen auf ihre Arbeit sind sehr selten.

Nachteile? Wenig. Wer im Winter Pikettdienst hat, schläft manchmal schlecht, weil er weiss, dass irgendwann in der Nacht wohl das Telefon läutet und die Nachtruhe zugunsten sicherer Strassen augenblicklich beendet. Dann muss man sich natürlich auch der Verantwortung bewusst sein, die man gerade im Winterdienst trägt. Eine vergessene Stelle beim Räumen oder Salzen kann ohne weiteres einen Unfall zur Folge haben. Auch die Arbeiten in der Kanalisation sind nicht



Arbeiten zusammen schon 65 Jahre für die Gemeinde: Kurt Demostene, Jürg Schoch, Willi Pletscher (v.l.).



Besprechung der Arbeitseinsätze in lockerer Atmosphäre.

unbedingt beliebt bei Willi Pletscher, Jürg Schoch und Kurt Demostene.

Seinen Job tauschen möchte aber keiner, Leerläufe gibt es nicht. Die Arbeit wird den Männern im Werkhof wohl nie ausgehen, denn unsere Ge-

meinde wird auch nicht kleiner, im Gegenteil. Das gibt ihnen das gute Gefühl, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben und gebraucht zu werden. Wie zur Bestätigung dieser letzten Worte unseres Gesprächs beginnt es kurz darauf zügig zu schneien...



**KYMCO**

**Hafner**  
Bike+Scooter

Feuerthalen, Tel. 659 35 74

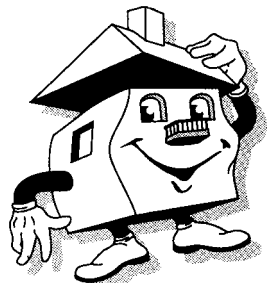


**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
germann.elektro@bluewin.ch  
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen

**Heizungs-  
Anlagen**



**Huber  
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71  
Mühlentalstrasse 12  
8200 Schaffhausen

8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84



**Patrick Bienz**

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Vogelsangstrasse 127  
8246 Langwiesen

Telefon 052 659 41 75  
Telefax 052 659 41 76



ZKB Feuerthalen mit personellem Wechsel

## Daniel Neeser neuer Filialleiter

Seit dem 1. Februar ist Daniel Neeser neuer Leiter der ZKB-Filiale Feuerthalen. Er löste Eveline Peter ab, die innerhalb der Zürcher Kantonalbank eine neue Herausforderung annimmt.

Die Bevölkerung von Feuerthalen kennt sie gut, Eveline Peter! Seit 1974 arbeitete sie bei der «nahen Bank» in Feuerthalen. Zuerst in verschiedenen Funktionen des täglichen Bankgeschäftes, anschliessend als Teamleiterin der Kreditabteilung und Stellvertreterin des Filialleiters und ab 1996 als Leiterin der ZKB Feuerthalen. Sie lebt «die nahe Bank» und pflegt den Kontakt mit der Bevölkerung. Mit ihren fundierten Fachkenntnissen und mit unermüdlichem Engagement widmete sie sich während all den Jahren den vielfältigen Anliegen der Feuerthaler Kundschaft. Nun hat sie die ZKB Feuerthalen verlassen und nimmt innerhalb der Zürcher Kantonalbank eine neue Herausforderung an.

Nachfolger von Eveline Peter ist der 46-jährige Bankfachmann Daniel Neeser. Seine Lehre absolvierte er 1974 bei



Eveline Peter und Daniel Neeser vor der ZKB-Filiale Feuerthalen.

Foto: ZKB

der ehemaligen Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) in Zürich. Als Kreditsachbearbeiter und anschliessend als langjähriger Leiter des kommerziellen Privatkundenge-

schäftes blieb er bis ins Jahr 2001 bei der heutigen UBS.

Nach einer längeren Fernostreise kehrte er nun in die Finanzbranche – zur «nahen Bank» – zurück. Die Übernah-

me der Leitung der ZKB-Filiale in Feuerthalen ist für Daniel Neeser ein weiterer Höhepunkt seiner über 28-jährigen Tätigkeit in der Finanzbranche.

Zürcher Kantonalbank

## Gratulationen

### Hurra! Nachwuchs in der Redaktionskommission

Am 31. Januar wurde unsere Redaktionskollegin Claudia Roschmann Mutter einer gesunden Tochter. Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern von Herzen und wünschen viel Freude mit ihrem kleinen Sonnenschein.

Redaktionskommission: Janine, Susanne, Kurt, Markus, Franziska

### Herzliche Gratulation zum 85. Geburtstag

js. Am 17. Februar 2003 feiert Theres Piatti-Bürgi, wohnhaft an der Hauptstrasse 18 in Langwiesen, ihren 85. Geburtstag. Zu diesem besonderen Fest gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Zufriedenheit, Glück und Gesundheit.

## Zu vermieten

Auf den 1. April oder nach Vereinbarung vermieten wir in Feuerthalen an sehr ruhiger und sonniger Lage

# Räumlichkeiten

mit einer Gesamtfläche von 155 m<sup>2</sup>.

Eignung als Büroraum, Begegnungsraum, Therapieaum und so weiter.

Weitere Auskünfte erteilt:  
Schulgutsverwaltung, Telefon 052 647 47 50

## Impressum

Erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan. Wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

**Redaktionskommission:**  
fb. Franziska Bienz, Vorsitzende  
bu. Susanne Buntschu, Stv.  
ba. Markus Baur  
cr. Claudia Roschmann  
js. Janine Schiegg  
ks. Kurt Schmid

**Adresse:**  
Redaktionskommission  
Feuerthaler Anzeiger  
Postfach 20, 8245 Feuerthalen  
E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)  
Website: [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

**Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration:**  
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb  
8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
ISDN Leonardo 052 659 69 13

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 18 Uhr der Erscheinungsweise  
**Inseratenannahmeschluss:**  
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

**Abonnementspreis:** Fr. 20.–

**Auflage:** 1900 Exemplare

Reformierte Kirche

# Suppentag 2003

*Es ist wieder Suppentag! Diesen Gottesdienst feiern wir ökumenisch und in der Mehrzweckhalle Stumpenboden. So können Sie anschliessend zum «Suppen-Zmittag» gleich sitzen bleiben.*

Der Suppentag ist in unserer Gemeinde schon seit vielen Jahren zu einer lieben Gewohnheit geworden. In vielen Teilen unseres Landes werden in der Zeit, in welcher die Sammlungen «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» anläuft, mit grosser Hingabe solche Tage organisiert.

Es lohnt sich, hie und da darüber nachzudenken, dass zahlreiche Menschen auf unserer Erde tagein, tagaus Hunger ha-

ben. Also verzichten wir einmal im Jahr auf Überfluss und begnügen uns «nur» mit einer Suppe. Dafür geben wir das, was wir heute nicht brauchen an Arme und Bedürftige weiter. Aber Leute treffen, ob alte Bekannte oder neue Verbindungen knüpfen, ist kein Luxus und trägt zu einem guten Gelingen dieses Anlasses bei.

Auch auf ein gluschtiges Kuchenbuffet brauchen Sie nicht zu verzichten – dafür sind wir

allerdings auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie deshalb um Kuchenspenden aller Art – egal ob Schokoladentorte, Rüeblkuchen, Zitronencake oder Quarkschnitten, lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Ihre Kreationen bringen Sie bitte ab 9.00 Uhr in die Mehrzweckhalle Stumpenboden. Vielen Dank im Voraus!

Während des Gottesdienstes können Sie Ihre Kleinen in der «Chinderhüeti» in Obhut ge-

ben. Der Musikverein Feuerthalen wird diesen Tag ausserdem musikalisch umrahmen, und der Arbeitskreis der Frauen verkauft Selbstangefertigtes.

Der Reinerlös des Suppentages hilft, die Not bedürftiger Menschen in der Dritten Welt zu lindern. Wir freuen uns daher auf Ihre Teilnahme und tatkräftige Unterstützung.

*Katholische Pfarrei und  
Reformierte Kirche Feuerthalen*



## Füürthale ~ Langwiese

Wer kennt nid üses Dorf am Rhi  
am letschte Zipfel vom Kanton Züri dörfed mir diheime sii.  
Z'Füüthale simmer, da Dorf hät e Gschicht  
wotsch meh wüsse, im Gmeindhus gits en Bricht.

Ich sitze am Waldrand und mini Gedanke  
tüend sich wie Efeu um mich ume ranke.  
Dächer über Dächer bis abe an Rhi  
aber drunder häts Läbe – ich ha mini Fantasie.

Grad under mir isch e grossi Fabrik  
wo Kamas i di ganz Welt use schickt.  
Bekannt sind Füürwehrschrüüch und Metallbau  
jede Bruef isch vertrete, ob Maa oder Frau.

E chli wiiter enne blibsch bim Schwarzbrünneli stoh  
die grünen Zone macht eim würkli froh.  
Denn links und rechts wachsed Hüser bis fascht an Wald  
zum Glück gits e Grenze, wo denn seit «Halt».

Es wird au Sport triebe, alls chasch ha  
muesch gar nid i die nöcher Stadt dure gah.  
Und d'Ussicht vo do isch traumhaft schö  
de berühmt Munot chasch nu vo do am beschte gseh.

Es hät Wanderweg im Cholfirstwald  
gosch Berg ue und machsch en churze Halt.  
Muesch nid verschrecke, bisch bim Tüfel dihei  
de haut dir aber nid as Bei.

E grossi Wiese i de Mitti vom Wald  
heisst Tüfelacker und isch uralt.  
De Tüfel hät aber no niemer gseh  
denn mit de Füürthaler-Langwieser chan ers nid ufnäh.

Laufsch wiiter, es goht en frische Wind  
bergab, do gohts vo sälber gschwind.  
Mueni jetzt links oder gar gradus  
ich glaub dört vorne isch es Hus.

Ich goh gradus und lueg umenand  
vor mir ischs Paradies rechter Hand.  
Chunsch nüme us em Stune use  
s'Paradies und de Tüfel tüend fascht nebedenand huse.

Die zwei chönd sich ganz guet verträge  
sind diplomatisch und wänd nid so viel säge.  
Bim einte chasch di guet Luft gnüsse  
und bim andere öppis is Glas ie güsse.

Du chasch jetzt sälber wiiter danke  
es git Variante wie dus Läbe wotsch länke.  
En schöne Spaziergang mit viel Froge  
es söll dich aber nid allzu fescht plöge.

*Hedi Huber, Feuerthalen*

## Reformierte Kirche

FR	7. Febr.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
SO	9. Febr.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: Stiftung Wohnheim Rabenfluh
		10.45 Uhr	Jugendgottesdienst
MO	10. Febr.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	11. Febr.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
SO	16. Febr.		<b>Suppentag</b> in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden
		10.30 Uhr	<b>Ökumenischer Familien-Gottesdienst</b> mit Vikar Daniel Guillet und Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen (siehe Inserat und Rubrik Kirchliches) Kollekte: Brot für alle <b>Anschliessend «Suppen-Zmittag»</b>
MO	17. Febr.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	19. Febr.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
DO	20. Febr.	14.00 Uhr	Gesprächskreis für Alleinstehende im Zentrum mit Helena Stephan

## Römisch-katholische Kirche

SA	8. Febr.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SO	9. Febr.	9.30 Uhr	Gottesdienst in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Gottesdienst in Uhwiesen Dieses Wochenende feiert Pfarrer Zoltán Tóth mit Ihnen die Eucharistie
FR	14. Febr.	9.00 Uhr	Heilige Messe
SA	15. Febr.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SO	16. Febr.		<b>Suppentag</b>
		10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden mit Vikar Daniel Guillet und Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen; anschliessend «Suppen- Zmittag» (siehe Inserat und Rubrik Kirchliches). Kollekte: Fastenopfer
		11.00 Uhr	<b>Gottesdienst in Uhwiesen</b> mit Aushilfe
FR	21. Febr.	9.00 Uhr	Heilige Messe

# ABEND

# UNTERHALTUNG

**des Musikvereins Feuerthalen in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden, Feuerthalen**

**Samstag, 15. Februar 2003**  
Saalöffnung 18.00 Uhr  
Konzertbeginn 20.00 Uhr

- Grosse Tombola mit Nietenverlosung
- Barbetrieb nach dem Konzert
- Tanz mit dem Duo «Golden Sound»

## Suppentag, 16. Februar 2003

### Sonntag von 10.30 bis 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden, Feuerthalen

Ökumenischer Familien-Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel und Vikar Daniel Guillet; anschliessend gemeinsamer «Suppen-Zmittag».

«Chinderhüeti» während des Gottesdienstes. Der Musikverein Feuerthalen wird diesen Anlass, gekonnt wie immer, musikalisch umrahmen.

Die Organisatoren, das römisch-katholische Pfarramt und die reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, freuen sich auf Ihr Kommen!

Sie unterstützen mit Ihrer Teilnahme die Ziele von:



## Terminkalender Februar / März 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	8. Februar	Kesslerloch-Ball	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Guggenmusik Kesslerloch 04
Sonntag	9. Februar	Abstimmungswochenende		Wahlbüro
Samstag	15. Februar	Abendunterhaltung Musikverein	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Musikverein Feuerthalen
Sonntag	16. Februar	Ökumenischer Suppentag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Kirchgemeinden
Freitag	21. Februar	GV Samariterverein		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Montag	24. Februar	Sportferien bis 7. März		
Sonntag	2. März	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Mittwoch	5. März	Mittagstisch für SeniorInnen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Montag	10. März	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	14. März	GV Männerchor Langwiesen		
Freitag	14. März	GV Männerriege Feuerthalen		
Freitag	14. März	Weltgebetstag		Kirchgemeinden
Samstag	15. März	Altpapier- und Altkartonsammlung	Feuerthalen und Langwiesen	Pfadfinder und Turnverein
Montag	17. März	GV Spitexverein Feuerthalen-Langwiesen	Aula Schulhaus Stumpfenboden	
Dienstag	18. März	Schulkapitel (Nachmittag schulfrei)		Schulgemeinde
Freitag	21. März	GV Feuerwehrverein Ausseramt		
Samstag	22. März	GV Ortsverein Langwiesen		

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an Gemeinderatskanzlei (E-Mail: [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))